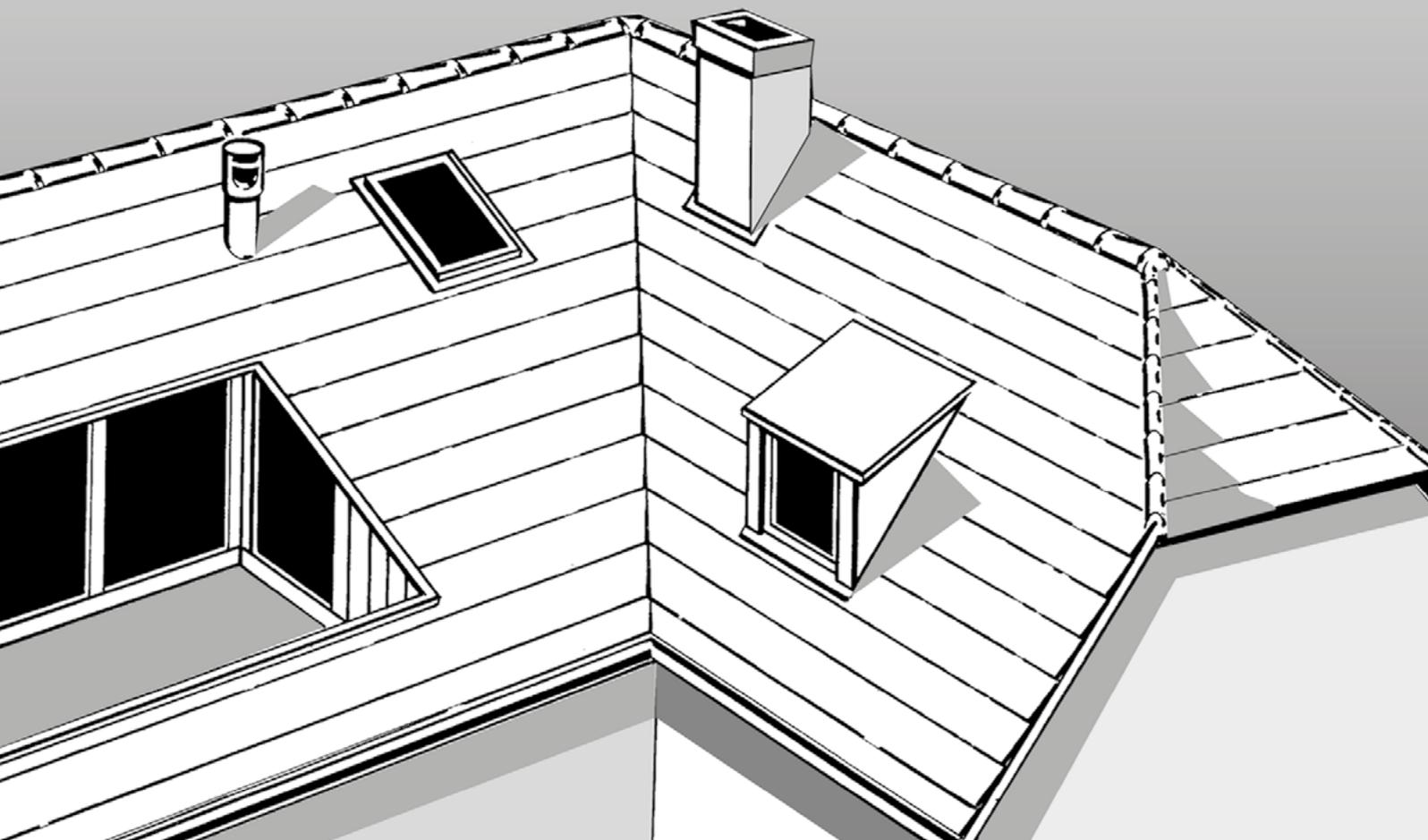


# BauderPIR Dämmsysteme auf den Sparren

Verlegeanleitung



# Statik, Schallschutz, Brandschutz, Bauphysik

## Luftdichtigkeit nach DIN 4108, Teil 7

Um die Anforderungen, die in DIN 4108, Teil 7 geforderten Luftdichtigkeit, zu erreichen, spielt die Detailausbildung eine entscheidende Rolle. Beim Dachstuhl mit sichtbaren Sparren und darüber angeordneter Nut- und Federschalung, Spanplatte oder Gipskartonplatte wird die Luftdichtigkeit in der Fläche durch die oberhalb zu verlegende Unterdeckbahn oder Unterdachbahn erreicht. (z. B. BauderTOP TS 40 NSK). Bei einer Verlegung von BauderPIR direkt auf den Sparren und bei einer raumseitig unter den Sparren angeordneten Nut- und Federschalung / Gipskartonplatte ist eine zusätzliche luftdichtende Schicht in Form z. B. von Folien (BauderVAP DB, BauderTEX DB, BauderSYN DB-PE 220) entweder über oder unter dem Sparren einzuplanen. So sind die Anforderungen der DIN 4108, Teil 7 - Luftdichtigkeit von Gebäuden - erreichbar. Die Detailausbildung entnehmen Sie bitte den umfangreichen nachfolgenden Detailskizzen. Für BauderPIR TP-Kombi siehe gesonderte Verlegeanleitung „Empfehlung für Oberflächengestaltung und Fugenausbildung (DIN 18181)“.

## Statik nach DIN 1055

Es liegen für das Aufsparren-Wärmedämmsystem BauderPIR verschiedene Arten der statischen Lastabtragung vor:

- **BauderTOP SSR**
- **Alternativ:**
- schräg genagelt
- rechtwinklig genagelt mit Traufbohle oder Knagge
- Bitte den Konterlattenmindestquerschnitt von mind. 40/60 mm beachten
- Bitte Statikempfehlung für BauderPIR über den Bauder Innen- oder Außendienst oder die Bauder Anwendungstechnik kostenlos anfordern.

## Schallschutz nach DIN 4109

Sowohl für den Bereich Schalldirekt-durchgang durch die Dachkonstruktion (Außenlärm) als auch die Schall-Längsdämmung, also der Schallübertragung von einer zur anderen Wohnung oder von einem zum anderen Haus, liegen umfangreiche Prüfzeugnisse vor.

Für den Schallschutz gegen Außenlärm liegen verschiedene Konstruktionen mit einem bewerteten Schalldämm-Maß bis 52 dB vor.

Des Weiteren umfangreiche Prüfzeugnisse und Detailkonstruktionen für die Schall-Längsdämmung mit dem BauderPIR Schallschott sowohl für die Wohnungs- als auch Haustrennwand.

## Prüfzeugnis auf Anfrage

## Brandschutz F30 nach DIN 4102

Mit BauderPIR lassen sich verschiedene Konstruktionen in Verbindung mit der Anforderung Feuerwiderstandsdauer F30 ausführen:

Sichtbare Dachkonstruktionen mit sichtbaren Sparren:

Aufbau:

- 19 mm Nut- und Federschalung alt.
- 19 mm Spanplatte alt.
- 19 mm OSB Platte

Nicht sichtbare Dachkonstruktion/ Verkleidung unter den Sparren:

Aufbau:

- 1 x 12,5 mm Gipskartonplatte alt.
- 1 x 10 mm Gipsfaserplatte alt.
- 1 x 19 mm Holzschalung

## Prüfzeugnis auf Anfrage

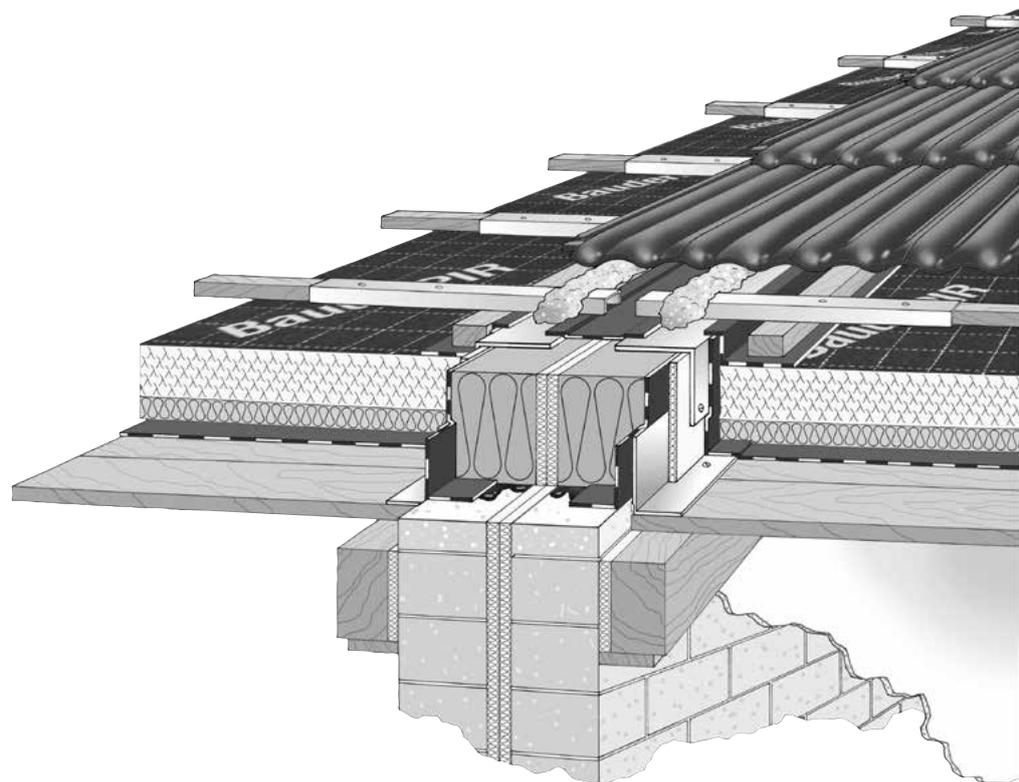
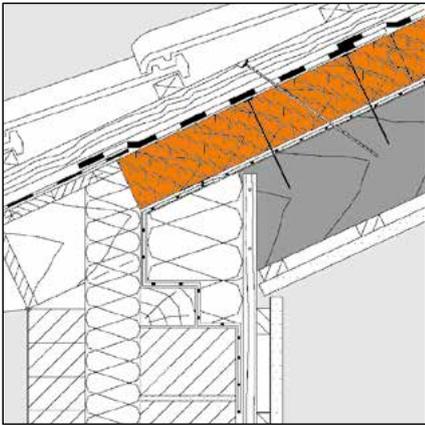


Bild: Haustrennwand

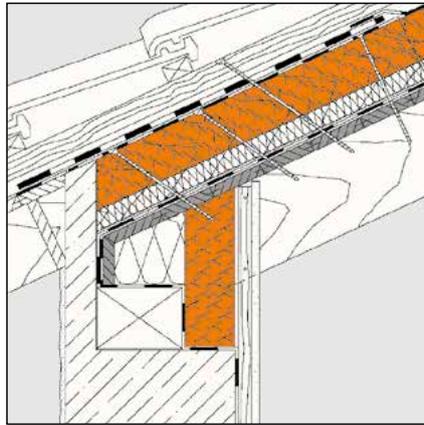
# Verlegeempfehlungen

## 6 Systembeispiele für die Dämmung mit BauderPIR

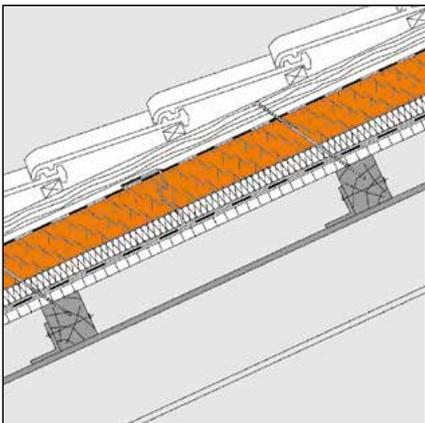
Verlegung von BauderPIR direkt auf den Sparren



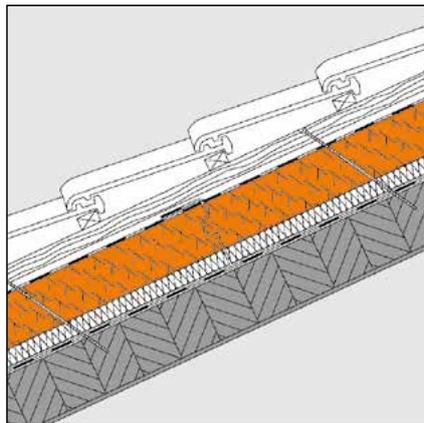
Verlegung von BauderPIR auf Profilholzschalung



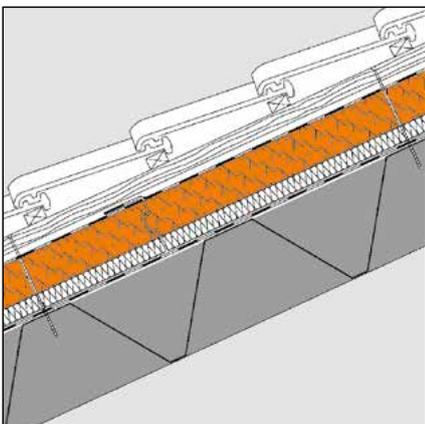
Verlegung von BauderPIR auf Koppelfetten



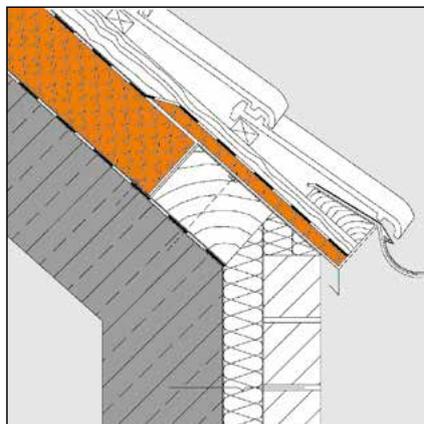
Verlegung von BauderPIR auf Massivholz



Verlegung von BauderPIR auf Trapezblech



Verlegung von BauderPIR auf Beton



Unterdeckbahnen, Unterdachbahnen und Spezialbahnen

**BauderTOP TS 40 NSK**

**BauderTOP UDS 1,5**

**BauderTOP UDS 3**

**BauderTEC KSA DUO**

(Luftdichte Schicht bei der Verlegung von BauderPIR auf Profilholzschalung, Holzwerkstoffplatte, Stahltrapezblech oder Beton)

**BauderVAP DB**

**BauderTEX DB**

**BauderSYN DB-PE 220**

(Luftdichte Schicht bei der Verlegung von BauderPIR direkt auf den Sparren)

# Verlegeempfehlungen

Damit keine Wärmebrücken entstehen, ist besonders auf dichtes Ineinanderverschließen der Nut-Feder-Verbindung zu achten. Eventuell entstehende Fugen beim Anpassen der Dämmelemente, bei Durchbrüchen und Anschlüssen müssen mit PUR-Montageschaum ausge-

geschäumt und mit Bauder-TEC PMK Streifen abgeklebt werden. Im Trauf- und Ortgangbereich sind offene Plattenkanten entweder mit einem Randholz/ Stirnbrett abzudecken oder mit BauderTEC PMK Streifen abzukleben. Die eigentliche statische Lastabtragung

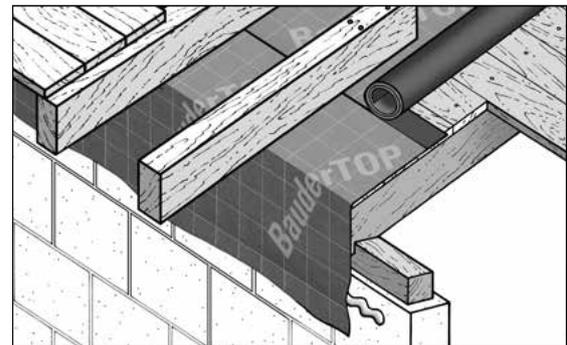
erfolgt mit BauderTOP SSR-7. Spezielle Detaillösungen, wie sie sich an der Traufe, am Ortgang und z.B. bei Kaminen ergeben, finden Sie in der BauderPIR Detailbroschüre.

## Luftdichte Traufausbildung

Bei Dachüberständen mit durchlaufenden Sparren ist deren luftdichte Einbindung sehr aufwändig. Besser ist es, mittels Stichsparren den Dachüberstand getrennt herzustellen. Dazu wird zunächst die oberhalb der Sparren flächig verlegte, luftdichte Schicht\* über die Vorderkante der Sparren geführt und mit dem Massivbauteil luftdicht verbunden - z. B. mit BauderTOP KKL. In diesem Bereich empfiehlt es sich vor dem Massivbauteil ein Wärmedämmverbundsystem oder falls

dies nicht gewünscht wird, zumindest streifenweise eine Wärmedämmung z.B. BauderPIR B anzubringen und entsprechend zu verkleiden.

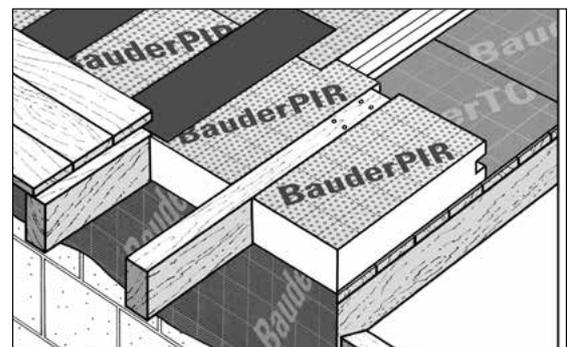
\*Als luftdichte Schicht empfehlen sich:  
BauderPIR auf den Sparren verlegt - BauderVAP DB oder BauderSYN DB-PE 220;  
Verlegung von BauderPIR auf Holzschalung / Holzwerkstoffplatte - BauderTOP TS 75 NSK oder BauderTOP TS 40 NSK.



## Dachüberstand mit Stichsparren

Um einen entsprechenden Dachüberstand herzustellen, empfiehlt sich die Verwendung von kurzen Stichsparren, deren Länge und Befestigung vom Dachüberstand abhängt. Der Bereich zwischen den Stichsparren wird mit BauderPIR Zuschnitten gedämmt und oberseitig mit einem Streifen BauderTEC PMK überklebt. Je nach baulicher Situation werden die

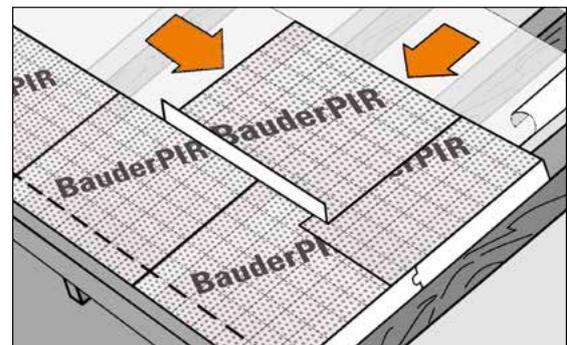
Stichsparren ober- oder unterhalb verkleidet. Um die zweite wasserführende Ebene auch in diesem Bereich zu erhalten, wird eine Unterdeckbahn, die unter die Überlappung der ersten BauderPIR Plattenreihe geführt wird, verlegt. Am vorderen Traufpunkt ist ein Tropfblech vorzusehen. Anschließend folgen Konter- und Dachlattung.



## Dachüberstand mit Konterlatten

Der Dachüberstand kann auch mit über den Traufpunkt laufenden Konterlatten hergestellt werden. Deren Länge und Befestigung ist abhängig vom Dachüberstand und dem Konterlattenquerschnitt. Ggfs. muss der Konterlattenquerschnitt erhöht werden. Die über den Traufpunkt laufenden Konterlatten werden von unten mit einer Unterdeckbahn versehen, die unter die Überlappung der ersten BauderPIR-Plattenreihe geführt wird. Anschließend kann dieser Bereich

von unten mit Profilholzschalung oder Holzwerkstoffplatten verkleidet werden. Auch hier ist am vorderen Traufpunkt vor Verlegung der Konter- und Dachlattung ein Tropfblech vorzusehen. Im Trauf- und Ortgangbereich, wo die erste Reihe der BauderPIR-Dämmelemente beginnt bzw. diese zugeschnitten werden, sind die offenen Plattenkanten entweder mit einem Randholz/Stirnbrett abzudecken oder mit BauderTEC PMK Streifen abzukleben.

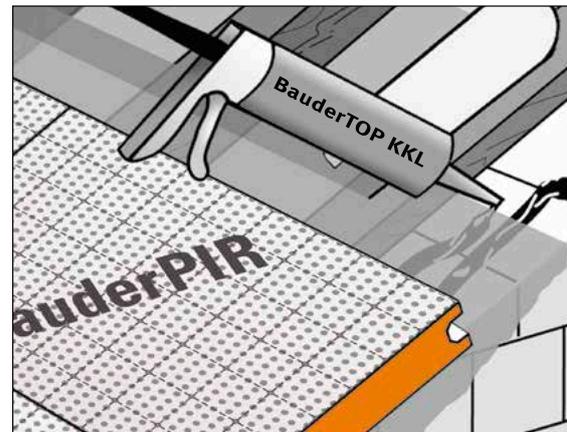


# Verlegeempfehlungen

## Luftdichte Ortgangsbildung

Die flächig oberhalb der Sparren verlegte luftdichte Schicht (bei Verlegung von BauderPIR auf den Sparren entweder BauderVAP DB, BauderTEX DB oder BauderSYN DB-PE 220, bei Verlegung von BauderPIR auf Holzschalung / Holzwerkstoffplatte BauderTOP TS 40 NSK) wird über bzw. mindestens auf das für eine Verklebung vorbereitete Giebel-

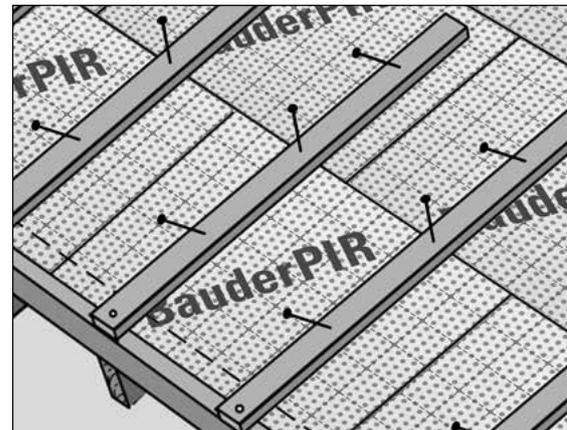
mauerwerk geführt und zum Beispiel mit BauderTOP KKL luftdicht verbunden. Bei Dächern mit Holzschalungen / Holzwerkstoffplatten auf den Sparren, sind diese auf der Giebelmauer zu trennen, um eine Verklebung zu ermöglichen. Ggf. kann es erforderlich sein, einen Glattnstrich und / oder einen Voranstrich als Haftgrund auf das Mauerwerk aufzubringen.



## Konterlatten statisch befestigen

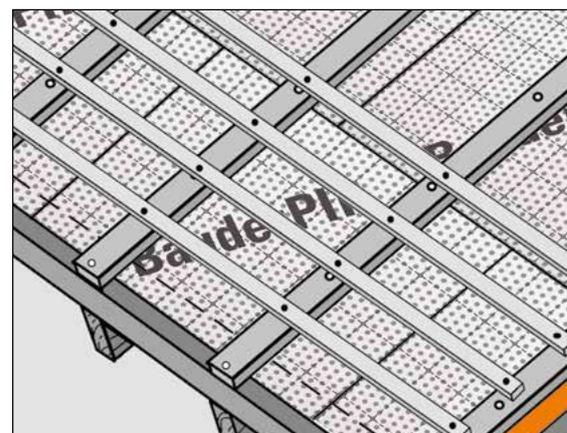
Es ist zweckmäßig, nach der Verlegung von 2 bis 3 Dämmstoffreihen die Konterlattung zu verlegen.

Die statische Lastabtragung erfolgt mit der BauderTOP SSR-7 nach einer objektbezogenen Statikempfehlung. Die entsprechenden BauderTOP SSR-7 werden mit der in der Schraubenverpackung enthaltenen Winkelschablone unter einem Winkel von 60° (Dachschub) und 90° (Windsog) eingedreht.



## Einlatten (oder Stehhilfen)

Damit man für die weitere Verlegung der BauderPIR Dämmplatten eine sichere Standfläche hat, sollte nach dem Aufbringen der Konterlatten entweder die Einlattung erfolgen oder provisorische Hilfslatten als Standfläche montiert werden.





# Verlegeempfehlungen

- **BauderTOP TS 40 NSK** Nahtselbstklebende Unterdeckbahn als luftdichte Schicht auf Holzschalung unterhalb von BauderPIR
- **BauderVAP DB** UV-beständige Luftdichte Schicht bei einer direkten Verlegung von BauderPIR auf den Sparren
- **BauderTEX DB** Luftdichte Schicht bei einer direkten Verlegung von BauderPIR auf den Sparren
- **BauderSYN DB-PE 220** Luftdichte Schicht bei einer direkten Verlegung von BauderPIR auf den Sparren
- **BauderTEC KSA DUO** Selbstklebende Spezialbitumendachbahn als luftdichte Schicht/Trennlage auf Beton unterhalb von BauderPIR
- **BauderTEC KSD DUO** Selbstklebende Spezialbitumendampfsperrbahn als luftdichte Trennschicht auf Stahltrapezblech unterhalb von BauderPIR
- **Bauder Kappstreifen SK** Diffusionsoffene selbstklebende Kappstreifen zur Verlegung über die Konterlattung beim wasserdichten Unterdach in Verbindung mit BauderPIR SWE und BauderPIR PLUS
- **BauderTOP NDS** Selbstklebende Nageldichtstreifen zur Verlegung unter die Konterlattung beim regensicheren Unterdach / Behelfsdeckung in Verbindung mit BauderPIR
- **BauderTEC PMK Streifen** Selbstklebende Spezialbitumenbahn zur Herstellung aller Anschlüsse und Details in Verbindung mit BauderPIR und BauderTOP
- **BauderPIR SKS** Zum Abkleben umgedrehter und dadurch nicht mit einer Bahn kaschierten BauderPIR-Wärmedämmelemente z. B. im Kehl- und Gratbereich
- **BauderTOP SSR-7** Zur kontinuierlichen statischen Lastabtragung bei BauderPIR

## Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen

- **Wasserdichtes Unterdach** BauderPIR SWE und BauderPIR PLUS in Verbindung mit den diffusionsoffenen und kaltselbstklebenden Kappstreifen SK über den trapezförmig ausgebildeten Konterlatten.  
BauderPIR SDS / BauderPIR AZS + BauderTOP DIFUPLUS + BauderTOP DIFUPLUS Kappstreifen über Konterlatten
- **Regensicheres Unterdach/ Behelfsdeckung** BauderPIR in Verbindung mit den selbstklebenden Bauder Nageldichtstreifen unter den Konterlatten.
- **Verklebte Unterdeckung** Ist durch die verklebten Überlappungen von BauderPIR mit Ausnahme von BauderPIR MDE gegeben. Hier sind separat zu verlegende Bahnen z. B. beim Metaldach BauderTOP VENT NSK einzusetzen.

## Service

- **Bauphysikalische Berechnungen**
- **Statikempfehlung für BauderPIR**
- **Baustelleneinweisung bei Erstverlegung**
- **Detailsammlung**

Paul Bauder GmbH & Co. KG  
Korntaler Landstraße 63  
D-70499 Stuttgart  
Telefon 0711 8807-0  
Telefax 0711 8807-300  
stuttgart@bauder.de

[www.bauder.de](http://www.bauder.de)

**Hinweise für Planung und Ausführung:** Nach den gültigen Regeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen ist eine Unterspann- oder Unterdeckbahn eine zusätzliche Maßnahme zur Bedachung – aber keine Behelfsdeckung/Abdichtung. Diese ist nur über ein wasserdichtes Unterdach oder andere geeignete Schutzmaßnahmen zu erzielen. Dies gilt dann, wenn besondere klimatische Verhältnisse oder besondere konstruktive Voraussetzungen vorliegen und/oder das Objekt genutzt wird.



Alle Angaben dieses Prospektes beruhen auf dem derzeitigen Stand der Technik. Änderungen behalten wir uns vor. Informieren Sie sich ggf. über den im Zeitpunkt Ihrer Bestellung maßgeblichen technischen Kenntnisstand.

0223VL/1222